

Nachtumzug startet mit Feuerwerk

Fasnet | Teufelsnacht lockt viele Narren

■ Von Lothar Herzog

Aichhalden. Eine in jeder Hinsicht lange 30. Teufelsnacht haben die Erzknabberteufel am Samstag gefeiert. Zum einen brauchte es seine Zeit, bis die 89 Narrengruppen aus der gesamten schwäbisch-alemannischen Fasnetsregion beim Nachtumzug von der Hauptstraße bis zur Festplatzanlage und Josef-Merz-Halle marschiert waren. Andererseits wurde bis weit nach Mitternacht auch in der Floriansbar der Feuerwehr, in der Adlerbar und in der Piratenbar fröhlich und ausgelassen Fasnet gefeiert.

Wie immer gab ein weithin sichtbares Feuerwerk das Zeichen zum Start des Nachtumzugs. Das Treiben der meist gruseligen Gesellen wurde immer wieder von Schneegestöber begleitet, das weder Umzugsbesucher vergraulte, noch Maskierte von ihren Schandtaten abhielt. In weiser Voraussicht, dass in Aichhalden kein Schnee zum Einrei-

ben liegt, hatten sich Geister, Hexen, Teufel und Dämonen reichlich Konfetti besorgt. Andere schminkten mit ihrem bunten Malstift jedes Gesicht, das ihnen freundlich zublickte. Wehe dem, der eine Kopfbedeckung trug. Diese wurde im Nu stibitzt oder dem Nachbarn aufgesetzt. Nicht ganz lustig fand ein junges Mädchen den Schuhklau, weshalb es auf nasser Straße nahezu barfuß gehen musste.

Musik gibt den Takt entlang der Strecke vor

Begleitet wurde das närrische Spektakel durch den Ort von zahlreichen Guggenmusiken, aber auch handgezogene Musikarren gaben den Narren den Takt vor. Während die Narren trotz nasskalter Witterung um den Gefrierpunkt in ihrem Häs schwitzten, freuten sich die Umzugsbesucher auf eine wärmende Halle und Festplatzanlage, in der die Teufelsnacht ihre Fortsetzung



Beim Nachtumzug haben alle ihren Spaß – nicht selten werden dabei auch die Zuschauer geneckt. Für die richtige Stimmung dürfen auch Guggenmusiken wie hier aus Obergrambach bei Bruchsal (Bild Mitte unten) nicht fehlen. Fotos: Herzog

find und der Bär steppte.

In beiden Lokalisationen wechselten sich Showtanzgruppen,

Zunftgarden, Hexenzünfte und Guggenmusiken mit Auftritten ab. Sie hatten sich bei

ihrer Maskerade und Motto wieder einiges einfallen lassen und buhlten um die Gunst

des Publikums, das reichlich applaudierte und Zugaben forderte.